

## STADTTERRASSEN

### NEUES ZENTRUM HART bei Graz

Generell prägt das Zentrum eines Ortes das unverwechselbare Bild einer Stadt. Es ist der lebendige Mittelpunkt für das Leben seiner Bevölkerung.

Ortsspezifisch fehlt der Gemeinde Hart der zentrumsbildende Zusammenklang der einzelnen, stadtbildenden Elemente und Einrichtungen.

Der Verkehr bestimmt und gleichzeitig zerreißt er den zentralsten Bereich von Hart.

Der Niveauunterschied Ober-/Unterstadt verstärkt dieses Empfinden. Die räumliche Trennung von oberem u. unterem Platz, und der Durchzugsverkehr nehmen der Stadt jede identitätsstiftende Atmosphäre.

Problempunkte und –zonen, auf die man planerisch reagieren kann/muss:

- \_Der Fertigstellung der südlichen Umfahrungsstraße als ortspanerisches Projekt und der Schaffung einer Ortsmitte als NEUES ZENTRUM mit Begegnungszonen den Vorrang geben.
- \_An Stelle der Sportplätze in Stadtmittte zentrale Grünflächen als Wohnpark von zusammenhängend architektonischer Qualität errichten, als städtebauliche Einfassung des NEUEN ZENTRUM nach Osten.
- \_Das neue Parkhaus für das NEUE ZENTRUM als 2- oder 3-geschoßige Hochgarage mit grüner Fassade an Stelle der Holztribüne errichten. Komfortabel und direkt erreichbar für unteren und oberen Platz.
- \_Den Neubau der Volksschule unter Schrägdach, mit Schulpark, 3 Schulhöfen und 4 Klassentrakten mit PV-Dach errichten, als städtebauliche Einfassung des ZENTRUM nach Westen/s. Bebauungsstruktur neu.
- \_Die Landschaft im Osten erhalten. Als Landschaft in der Landschaft den neuen Sportplatz errichten.
- \_Die Fläche westlich der Gewerbepark-Straße dem Gewerbe überlassen. Die dort gelegenen Einfamilienhaus-Siedlungen als ‚Grünflächen‘ erhalten.
- \_Verkehr aus der Ortsmitte rausnehmen, nach außen verlegen.
- \_Ortsmitte innerhalb einer Gesamtkomposition aus Gebäuden nicht länger als Verkehrsknoten definieren, das NEUE ZENTRUM als Begegnungszone bestehend aus Oberem und Unterem Platz den Bewohnern von Hart zum Flanieren und In-Besitz-nehmen übergeben.
- \_Durchzugsverkehr auf 20 km/h beschränken:
  - Die Weiterführung und Fertigstellung der südlichen Umfahrungsstraße bis zur östlichen Badgasse ist Voraussetzung für eine zukünftige, stärker zentrumsbezogene Ortsplanung von Hart.
  - Als Umfahrungsprovisorium dient der Eisweg –östlich der Eishalle- als Verbindung vom östlichen Ende des bereits gebauten Teils der Umfahrungsstraße zur Pachern-Hauptstraße. Sie ist in natura breiter als im Plan dargestellt, d.h. erlaubt Gegenverkehr.

#### Das NEUE ZENTRUM

Unterer und Oberer Platz bilden das NEUE ZENTRUM von Hart.

- Die STADTTERRASSEN gleichen den Niveauunterschied der beiden Plätze von knapp 3 Metern aus und schaffen so eine Baumlandschaft als stufenlose Verbindung zwischen Unterem und Oberem Platz. Landschaftspark, ein Park unter Bäumen, und eine Treppenlandschaft ergänzen diesen Bereich des Zentrums.
  - Die Stadtterrassen sind der eigentliche Planungsinhalt des Projektes. Als Zusammenschluss von Oberem und Unterem Platz definieren sie die Stadtmitte.
  - Die Follies -3 kleine, farbig gestaltete Architekturobjekte in Höhe der um sie stehenden Bäume- in gleichen Abständen über den Zentrumsbereich verteilt. Mit feiner Gastronomie und Take away Verkauf auf Platzniveau und Aussichtsterrassen zum Entspannen und zur Erholung.

Das NEUE ZENTRUM auf unterschiedlichen Niveau's schafft ein unverwechselbares Ambiente.

#### ▪ DER OBERE STADTPLATZ

Marktplatz mit Platz-Folly, Park-Folly zwischen Kunsthalle und Kulturhaus, Auer-Cafe auf Stadtbalkon, Bank, Hotel mit Restaurant, Rosengarten und Garten-Cafe, Kunsthalle und Kulturhaus, Grünzonen und Baumpflanzungen stärken den biodiversen Charakter des Platzes. Themenparks als Baumhaine bei der Schulbushaltestelle, zwischen Marktplatz und Hotel und als Zugang zum Kulturhaus unterstreichen den Charakter der Begegnungszonen.

Der Durchzugsverkehr ist wie der Zielverkehr auf 20km/h beschränkt. Der Zielverkehr an der Durchzugsstraße wird nach Fertigstellung der Umfahrungsstraße mit Anschluss an das Geschäftszentrum am Unteren Platz und dem neuen Parkhaus für das NEUE ZENTRUM von Hart an Attraktion verlieren. Die LKW-Anlieferung zum SPAR-Markt, die Vorfahrten zu Gemeindeamt und den aufgestockten SPAR-Gebäuden mit Ärztezentrum und Festräumen, repräsentativen Büros und Wohnungen, die Zufahrten zu Marktplatz, Bank und Hotel, geschehen vor allem temporär und stören wenig. Kurzparkplätze und Bushaltestellen verbleiben als feste Hinweise auf den Fahrverkehr.

Der Obere Stadtplatz erfährt durch seine Bereitstellung und Bespielung öffentlicher Räume im Norden, Westen und Osten, eine bisher nicht erlebbare Weite. Das erhöht z.B. die Präsenz des Gemeindeamtes und die Aufstockung des SPAR-Geschäftszentrums für Passanten.

- Der UNTERE STADTPLATZ mit dem EUROSPAR-Geschäftszentrum und der Verweilzone auf dem Platz vor der Terrassenlandschaft zum Oberen Platz. Im Bedarfsfall auch der Public Viewing Bereich.  
Im Westen der Folly mit dem Themenpark ‚Bunte Bäume‘ vor dem Gemeindeamt.  
In der Platzmitte liegt das bepflanzte Wasserbecken, eine überhöhte Brücke führt darüber. Als Rückhaltebecken versorgt es auch die kleinen und großen Grünflächen im und um das Zentrum mit Wasser, und leitet überschüssiges Wasser in den südlichen Autal-Bach.

Der Untere Stadtplatz als Geschäftszentrum wird aus Sicht des motorisierten Fahrverkehrs hauptsächlich über die Umfahrungsstraße erschlossen. 120 PKW Abstellplätze im Geschäftsbereich, das neue Parkhaus für das NEUE ZENTRUM direkt erreichbar /s. Hochgarage. Der Untere Stadtplatz steht für Fußgänger und den Fahrradverkehr in direkter Verbindung mit dem Oberem Stadtplatz, wobei der durch den Niveauunterschied positiv beeinflussten Blickbeziehung durchaus Bedeutung nicht nur hinsichtlich Orientierung zukommt — vermittelt durch Stadtterrasse, Treppenlandschaft und Landschaftspark als verbindende Elemente.

#### Neue Wohnbauten, neue Hochgarage, neue Volksschule.

Das NEUE ZENTRUM von Hart wird nach Westen eingefasst vom Neubau der Volksschule, dem dazu gehörenden Schulhof und zwei neuen, terrassierten Wohnbauten. Aus dem Westen kommend liegen diese Wohnbauten an der Pachern-Hauptstraße und markieren als Solitärbauten den Beginn des NEUEN ZENTRUMS.

- Als Pendant dazu wird das NEUE ZENTRUM von Hart auch nach Osten von Wohnbauten eingefasst, die qualitativ durch Ausrichtung und Architektur das Wohnen im Zentrumsbereich zum Erlebnis werden lassen. Diese Wohnbauten liegen als Wohn-Park inmitten von Grünflächen, auf den Grundstücken der ehemaligen Sportplätze. Mit PV-Installation am Dach.
- Eine Hochgarage mit begrünter Fassade ist das, dem NEUEN ZENTRUM zugehörige 2 oder 3 geschoßige Parkhaus. Es bewältigt die Unterbringung des ruhenden Verkehrs mit direkter Anbindung zu unterem und oberem Stadtplatz. 150/225 PKW, 20/25 Einspurige. Die auf Schritttempo reduzierte Zufahrt zur Hochgarage und Abfahrt aus der Hochgarage ist ausschließlich für parkierende Fahrzeuge und für Anrainer-Parking gedacht.
- Neue Volksschule

Die Volksschule ersetzt als Neubau die bestehende Schule.

Die neue Schule besteht aus einem administrativen Bereich mit Eingang, Foyer, Lehrerkonvent, Besprechungsräumen u. Direktion in Halle unter Schrägdach. Im Obergeschoss sind unter dem Schrägdach Galerien als offene Aufenthaltsflächen für Schüler/innen eingeplant. Bis zu 24 Klassen können in den 4 Gebäuden mit Unterrichtsräumen (Cluster) untergebracht werden. Zwischen diesen Gebäuden liegen 3 Schulhöfe, angeschlossen an die Schule ist der Schulpark als Landschaft.

Alle Straßen, Wege und Plätze im NEUEN ZENTRUM sind barrierefrei und haben versickerungsfähige Oberflächen.